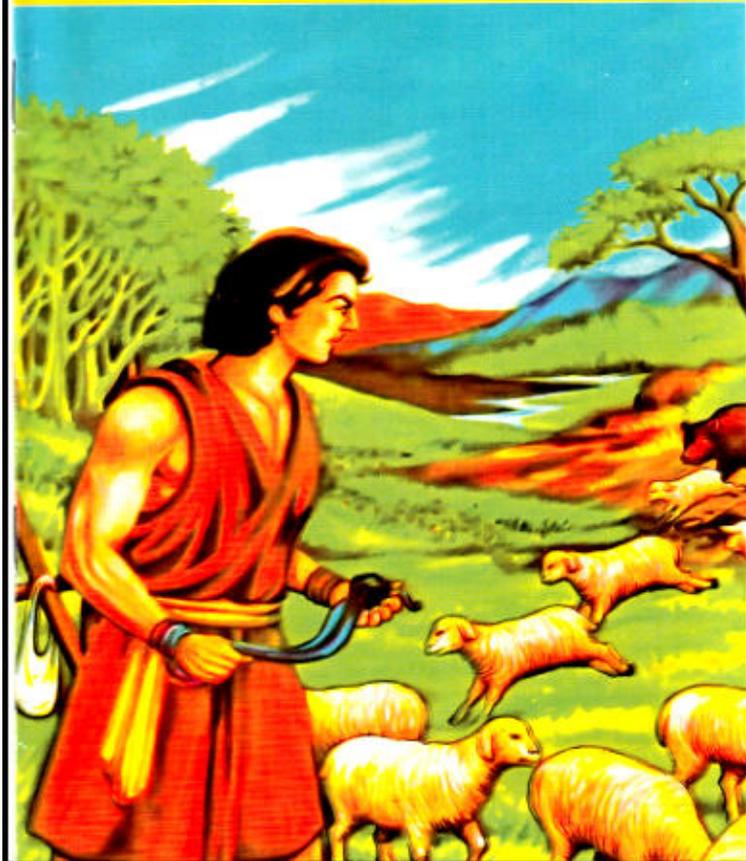


Bibel-Comics – 11

DAVID



DAVID

David war der größte König Israels. Obwohl Saul der erste König war, wurde die Monarchie in Israel erst mit David Wirklichkeit. 69 Kapitel der Bibel (1. und 2. Sam., 1. König. und 1. Chr.) handeln von ihm. 73 Psalmen sind als die „Psalmen Davids“ bekannt. David gehörte dem Stamm Juda an und wurde in Bethlehem geboren, das später als die Stadt Davids bekannt wurde. Die glorreiche Herrschaft Davids weckte in Israel die messianischen Erwartungen. Daher nimmt

David in der Heilsgeschichte einen einzigartigen Platz ein.

Das vorliegende Buch, „David“, handelt von seinem frühen Leben als Hirte, als Leibwächter von König Saul und als Flüchtling. Sein Aufstieg zu den Höhen des Ruhms und sein Fall in die Tiefen der Schande und Einsamkeit werden in der nächsten Geschichte, „König David“, dargestellt.

David war ein Selfmademan, ein Autodidakt. Sein Glaube, sein Mut, seine Loyalität und seine klugen politischen Schachzüge ermöglichten es ihm, der größte König seiner Zeit zu werden.

David, der selbst gesalbt war, legte großen Wert auf den „Gesalbten Jahwes“. Dies wird in seiner Haltung gegenüber König Saul deutlich. Zu keiner Zeit wandte er sich gegen den König. Selbst als Saul ihn jagte und versuchte, ihn zu töten, blieb David loyal. Am Ende tötete er den Mann, der behauptete, Saul getötet zu haben, da er keine Gewalt gegen den „Gesalbten“ duldete.

David war ein treuer Freund. Die Bibel beschreibt die Beziehung zwischen David und Jonatan als ideale Freundschaft. Darin sehen wir große Hingabe zueinander, selbstlose

Liebesbeweise, das Risiko des Lebens für den Freund, aufrichtige Wertschätzung für die Qualitäten des anderen und das freiwillige Zurücktreten zugunsten des anderen.

Als begnadeter Musiker konnte David mit seiner Musik sowohl seinen eigenen Schmerz als auch den der anderen lindern. Als Saul in Depressionen verfiel, fand er Trost in Davids Musik. Sein ganzes Leben lang sang David wunderschöne Lieder zum Lobe Jahwes. Er komponierte viele Psalmen des Lobes, der Bitte und der Klage und wurde so als Psalmist bekannt.

Mehr als jede andere Eigenschaft war es Davids Strategie, die ihn an die Spitze der Macht brachte. Er wusste, welchen Zug er wann machen musste. Als Flüchtling griff er auf Guerillakrieg zurück. Er gewährte allen, die seinen Schutz suchten, Asyl. Mit diesen Flüchtlingen baute er eine Armee der loyalsten Soldaten auf. Seine kalkulierten, präzisen Schritte machten ihn siegreich und beliebt, so sehr, dass sogar seine Feinde ihn bewunderten.

David war ein Mann Gottes, ein Mann des Glaubens und des Gebets. In der Gefahr betete er

zu Jahwe, und im Sieg lobte er ihn. David wusste, dass er von Jahwe geliebt und für eine große Mission auserwählt war. Die Akzeptanz der Priester und des Propheten Samuel vertiefte diese Überzeugung. Es war sein Vertrauen in Jahwe, das ihm die Kraft gab, sich den Feinden zu stellen und in Widrigkeiten nicht den Mut zu verlieren.

Der junge David ist ein Vorbild für unerschütterlichen Glauben, ewige Hoffnung, ungeteilte Loyalität und vergebende Liebe. Sein Leben ist eine Quelle der Inspiration für alle, die durch Prüfungen und Bedrängnisse gehen.



Bibel-Comics – 11

David

Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Devassy

In der Stadt Bethlehem lebte ein Mann namens Isai. Er gehörte zum Stamm Juda und war der Enkel von Boas und Rut. Der jüngste Sohn Isaïs hieß David.
Eines Tages, als David die Herde seines Vaters hütete.









Davids ältester Bruder Eliab kam ihm entgegen.

Was hast du vor?
 Willst du den
 Bären verfolgen?

Schau mal, wer da
 ist! Eliab, schön,
 dich zu sehen. Was
 gibt es Neues?





David, komm nach Hause, der Prophet Samuel ist da. Er besteht darauf, dich vor dem Abendessen zu sehen.

Prophet Samuel in unserem Haus!



Nun, Eliab, wann bist du gekommen? Wie läuft der Krieg mit den Philistern?

Ich bin erst gestern angekommen. In zwei Tagen muss ich wieder abreisen.

Bei Isai zu Hause.

Jahwe, der Gott
Israels, salbt
dich ...



Nach ein paar Tagen.

David, ich mache mir Sorgen um deine Brüder. Wir haben schon lange nichts mehr vom Camp gehört.

Mach dir keine Sorgen, Vater. Ich werde hingehen und es herausfinden.

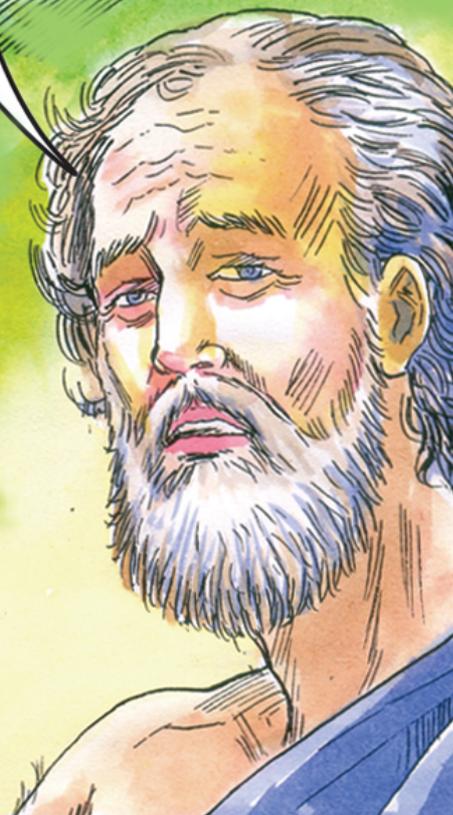


Nimm etwas Brot
und Käse für den
Hauptmann mit.

In Ordnung!



Lauft nicht im Lager umher.
Du müsst schnell zurück
sein.



Die Israeliten hatten im Tal von Elam ihr Lager aufgeschlagen. Aus dem Lager der Philister kam ein Riese und forderte sie heraus.



Ihr elenden Sklaven Sauls,
schickt euren stärksten
Mann zum Duell. Wenn er
gewinnt, sind wir eure
Sklaven. Wenn ich
gewinne, werdet ihr uns
dienen.

Wo ist euer
König?



Gibt es niemanden, der sich gegen diesem Idioten stellt? Ich werde selbst gehen.

O mein Herr, er ist ein Riese. Wenn dir etwas passiert ...

!!



David im Armeelager.

David, was machst du hier auf dem Schlachtfeld? Du solltest auf die Schafe aufpassen.

Vater hat mich gebeten, euch zu besuchen.



Israel, wo ist dein
mächtiger König?
Warum versteckt er
sich?



Wer ist dieser Mann
der den Gesalbten
Gottes beleidigt?

Das ist Goliath, der
Anführer der Philister.
Seit Tagen tut er das.

Doch niemand trat
vor, um ihm
gegenüberzutreten?





Bei seinem bloßen Anblick erstarren unsere Soldaten. Der König hat versprochen, seine Tochter mit demjenigen zu verheiraten, der ihn tötet.

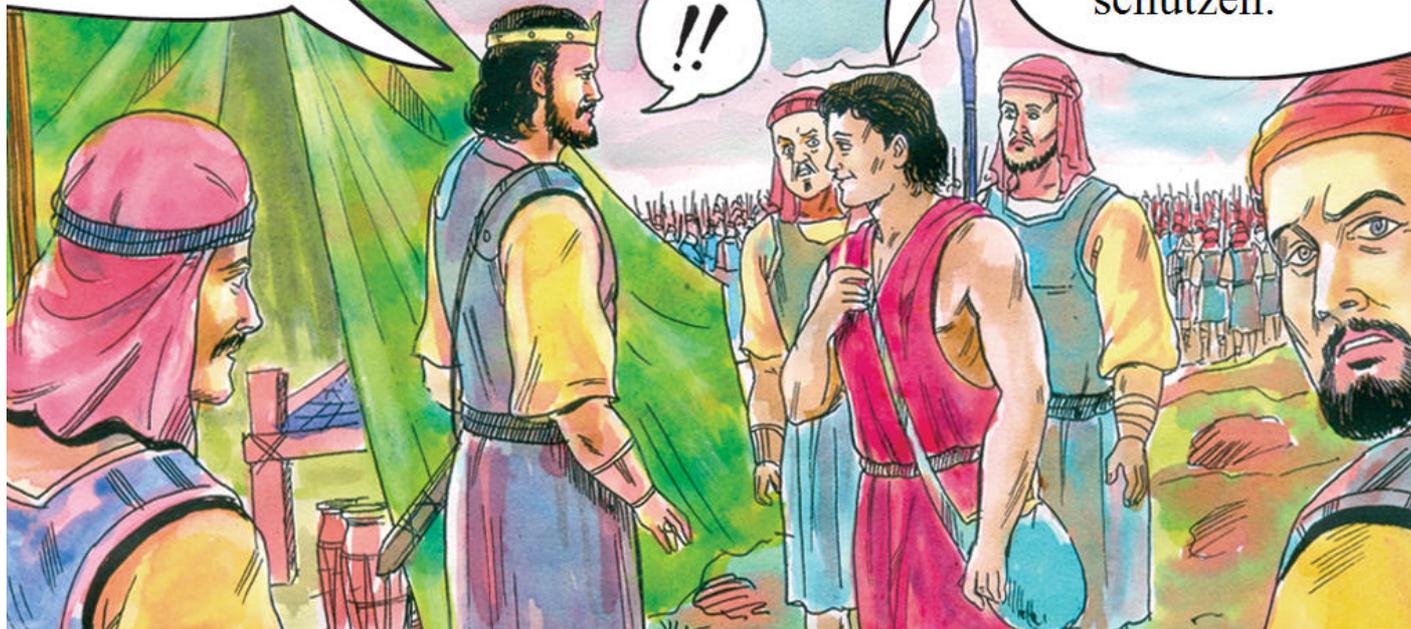
Ich werde mich seiner Herausforderung stellen.

!!!

David wurde vor Saul gebracht.

Sohn, ich bewundere deinen Mut und deinen guten Willen. Aber wie kann ich dich zu diesem Monster schicken?

Machen Sie sich keine Sorgen, Mylord. Ich habe Löwen und Bären getötet, um meine Schafe zu schützen.



Du kannst meine
Rüstung und
meinen Schild
tragen.

Mein Herr, mit all
dem kann ich nicht
gehen.

!



Ich werde ihm mit meinen
eigenen Waffen
gegenübertreten.

!?



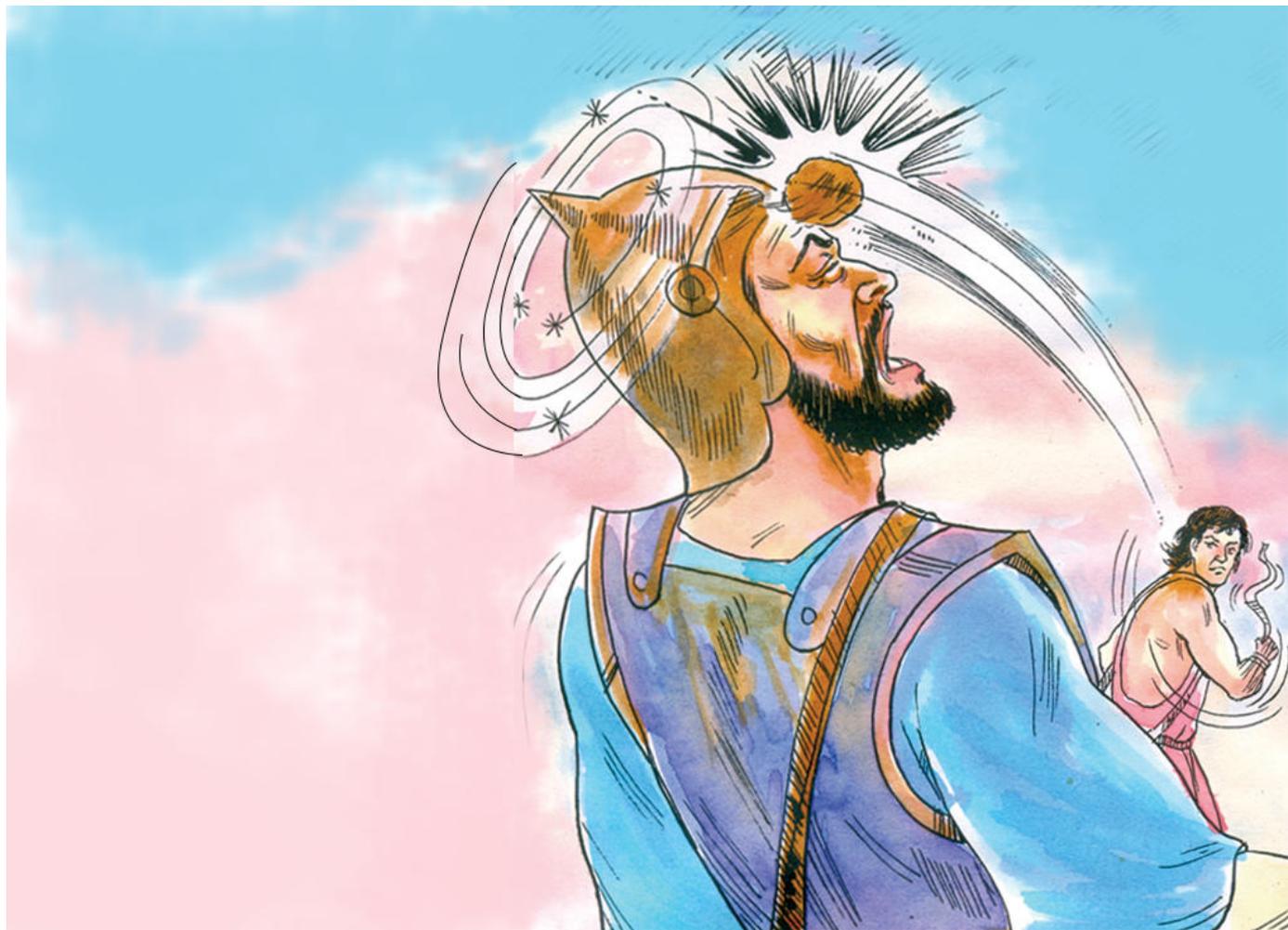
Mit seiner Schleuder und fünf Steinen in der Tasche näherte sich David Goliat.

Was machst du, Junge, mit den Steinen? Willst du ein paar Hunde jagen? Renn lieber um dein Leben, sonst werfe ich dich den Hunden vor.

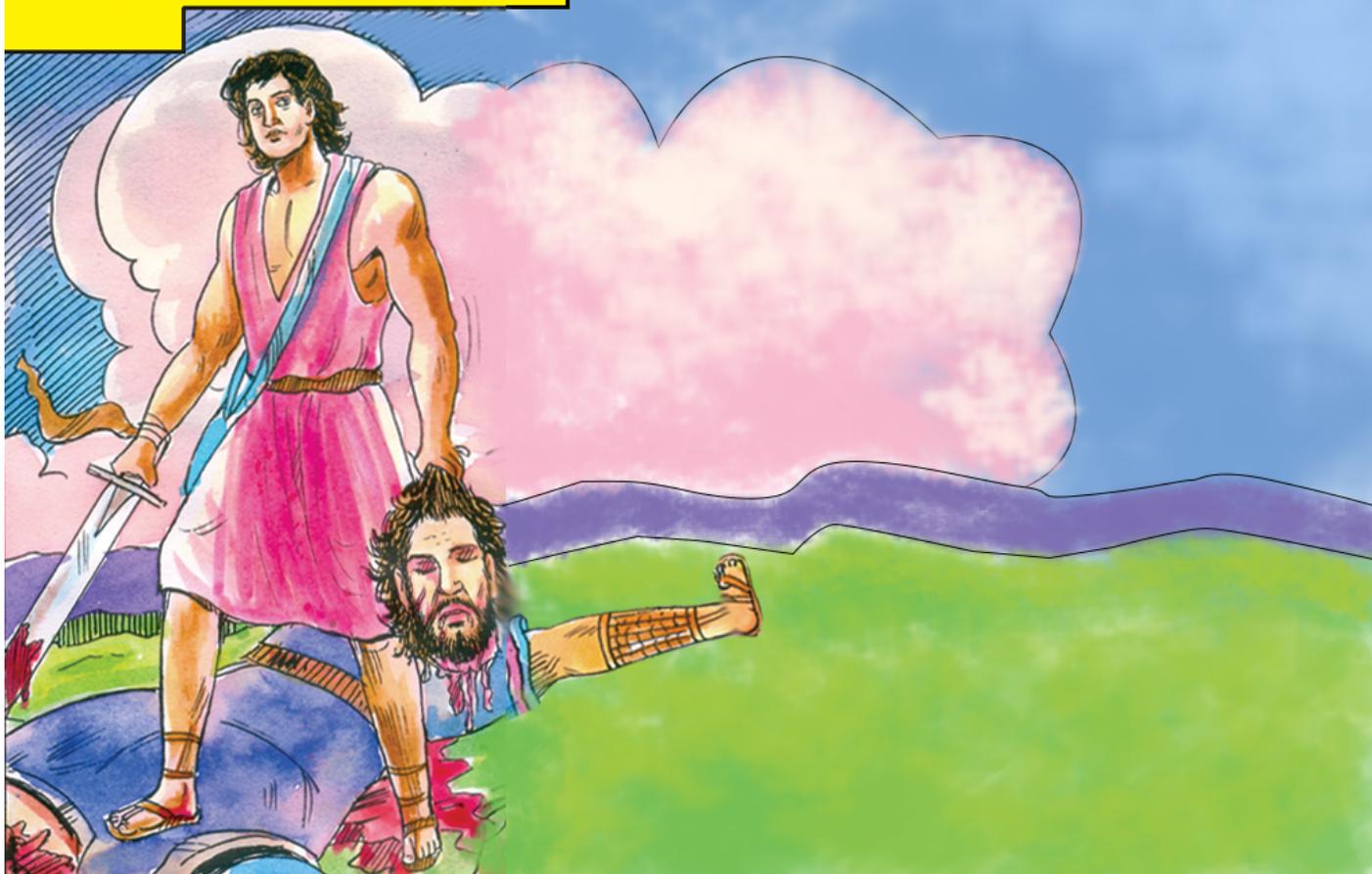
Du kannst nach deinem Sieg prahlen. Du hast Speer und Schwert. Meine Hilfe ist der Herr.

!!!?

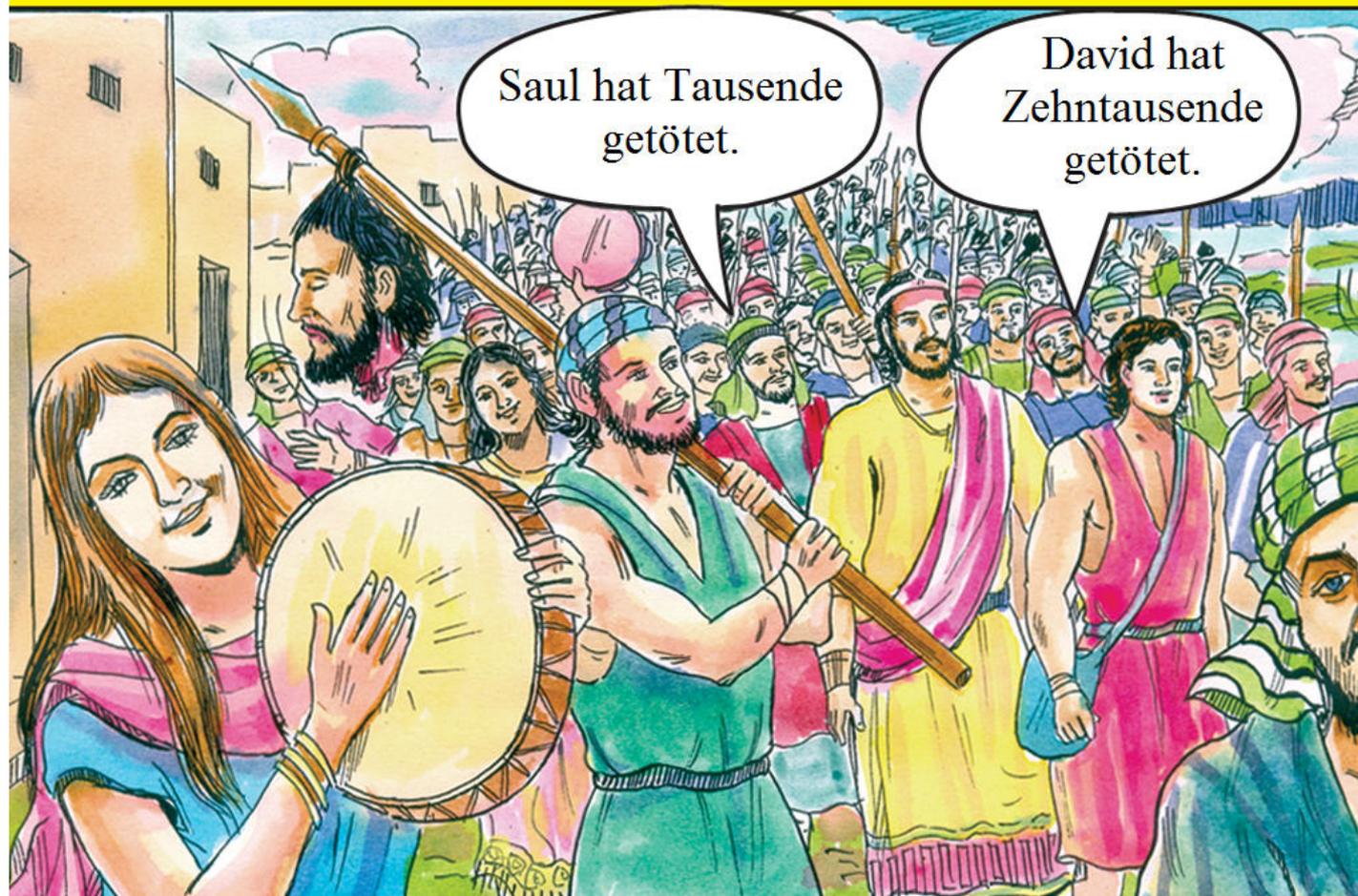




David nahm Goliath das Schwert ab
und schlug ihm den Kopf ab.



Als die Philister sahen, dass Goliath tot war, flohen sie. Israel gewann den Krieg.



David, ich möchte, dass
du mein Leibwächter
bist. Bleib hier bei
meinem Sohn
Jonatan.

Verdiene ich
eine solche
Ehre? Ich
werde Ihnen
immer
dankbar sein.



Jonatan und David wurden gute Freunde.

David, ab heute sind wir Brüder. Mein Leben für dein Leben!

Ich werde das nie vergessen, Jonatan.



David, ich liebe deine Musik. Ich bin so glücklich, wenn ich sie höre.

Es ist kaum zu glauben, dass die Hände, die Goliath töteten, solch eine süße Melodie hervorbringen können.

Meister!

!



Die Leute von Gat sammeln
ihre Kräfte, um Goliats Tod
zu rächen. Sie können
jederzeit angreifen.



David und ich werden sie
treffen. Komm, David,
lass uns gehen.

Seid vorsichtig, sie sind
stark und grausam.
Nehmt fünftausend
Mann mit.



Jonatan und David kehrten am siebten Tag nach dem Sieg über die Philister zurück.

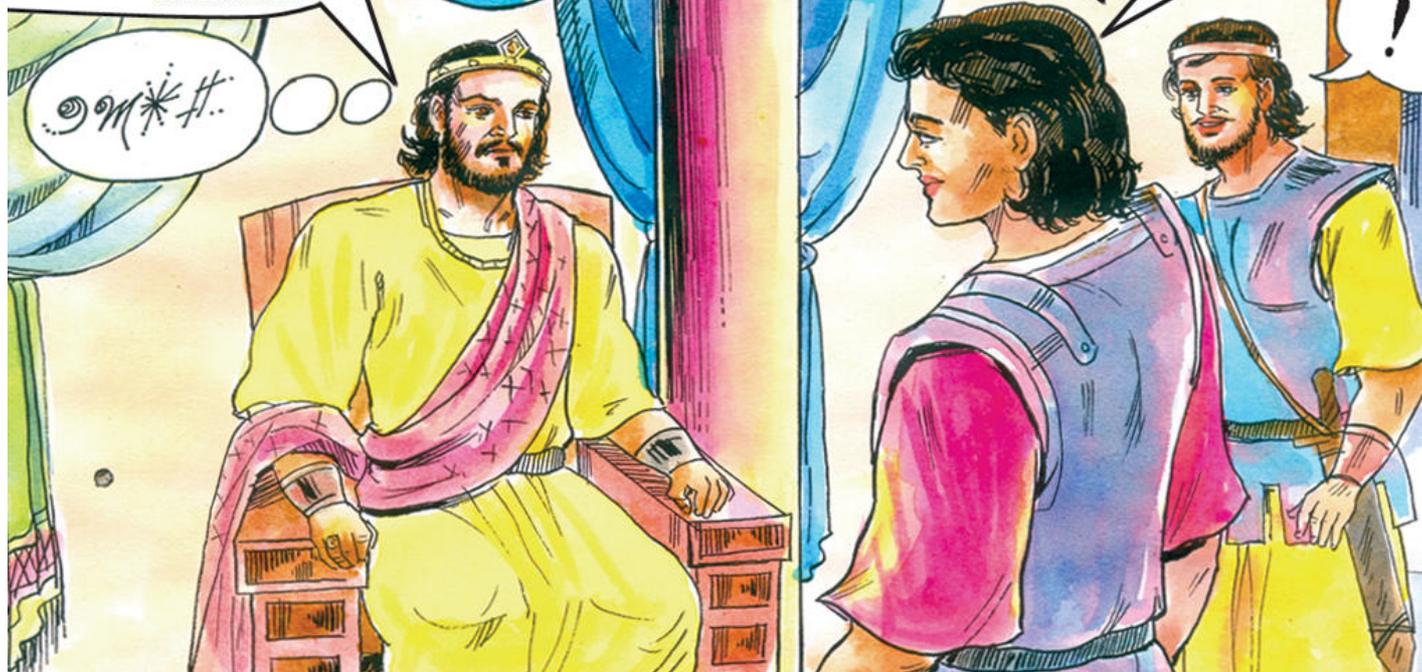


Jonatan freute sich über Davids Sieg. Aber Saul war eifersüchtig und beschloss, ihn zu töten.

David, ich bin sehr zufrieden mit dir. Du kannst meine Tochter Michal zur Frau nehmen.

Meine Schwester kann nie einen besseren Ehemann finden.

Ich, ein Hirte, bin einer solchen Ehre nicht würdig.



Du bist mehr als würdig, aber du musst mir ein Geschenk machen.

Welches Geschenk kann dieser arme Mann dem König machen?

Gib mir als Hochzeitsgeschenk hundert Köpfe der Philister. Du musst es allein tun, ohne das Heer.

!?

Sie werden ihn erledigen.



Das ist furchtbar. Du kannst ihn
nicht den Philistern überlassen,
damit er abgeschlachtet
wird.

Lass David seine
Stärke beweisen.

?



Welchen Beweis brauchen wir noch? Reichen Goliat und Gat nicht aus?

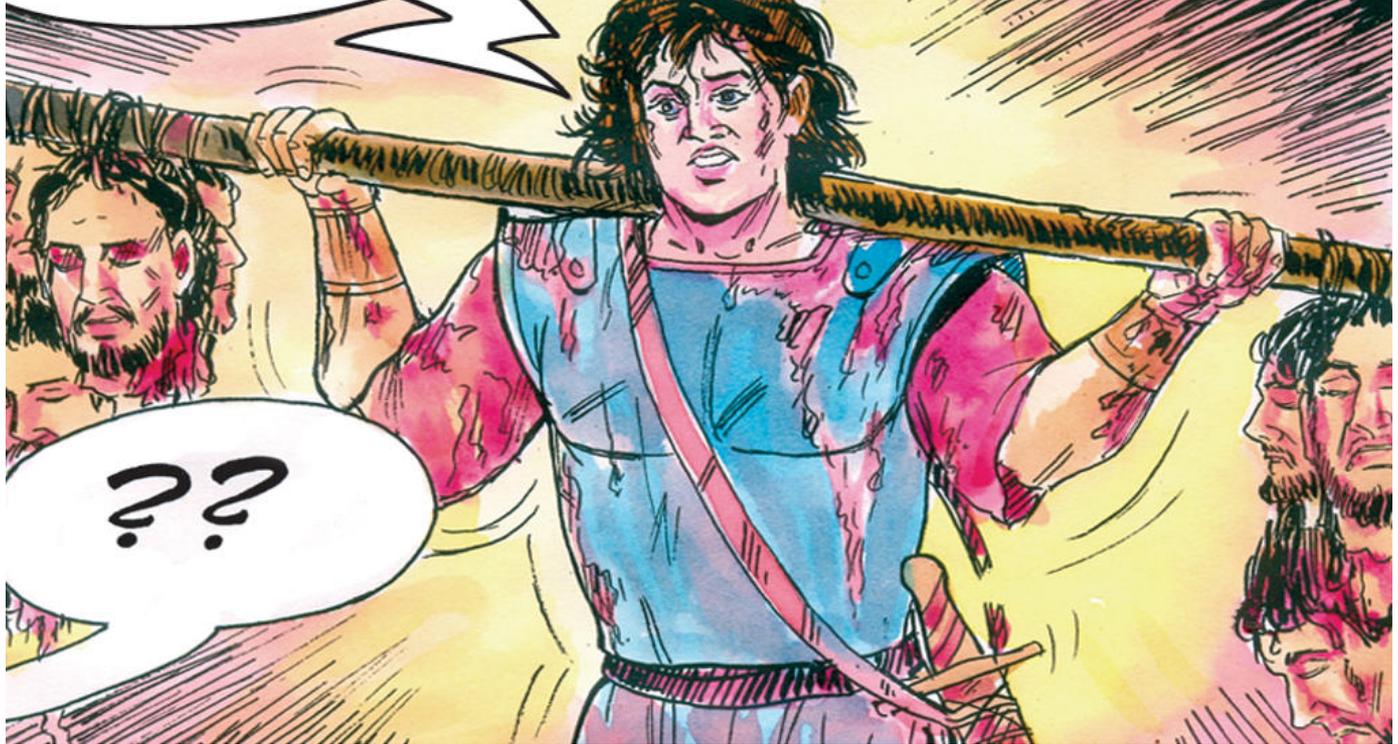
Nun, David kann zehn Soldaten mitnehmen.

Mach dir keine Sorgen, Jonatan. Der Herr wird mit mir sein.



In der Nacht griff David ein Dorf der Philister an. Am nächsten Morgen.

Meister, hier können
Sie zweihundert Köpfe
haben statt hundert.



Gut. Du kannst
Michal innerhalb einer
Woche heiraten.



David, Sohn Isais, ich
gebe dir meine Tochter
Michal zur Frau.



Auch nach der Hochzeit wurde Sauls Eifersucht immer größer. Langsam verwandelte sich Eifersucht in Hass. Mehrmals versuchte er, ihn umzubringen. Eines Tages.

David, dein Leben ist in Gefahr. Mein Vater ist entschlossen, dich zu töten.

Der Tod ist mir auf den Fersen. Was habe ich getan, dass der Meister mich so sehr hasst?

Du hast nichts getan. Mein Vater weiß, dass der Prophet Samuel dich gesalbt hat und du der nächste König sein wirst.





Ich, König, wenn
ich um mein Leben
renne?

Das wirst du
sicherlich sein.
Dann sei bitte nett
zu uns.

Oh Jonatan, wie
könnte ich dich
vergessen!

David, du musst
heute Nacht fliehen.



David verabschiedete sich von Michal.

Michal, verliere nicht den Mut. Ich werde zurückkommen, wenn dein Vater seine Meinung ändert.

Er wird seine Meinung nie ändern. Er ist so blind vor Eifersucht. Lass mich mit dir kommen.

Nein, meine Liebe, das wäre zu gefährlich. Bleib hier.

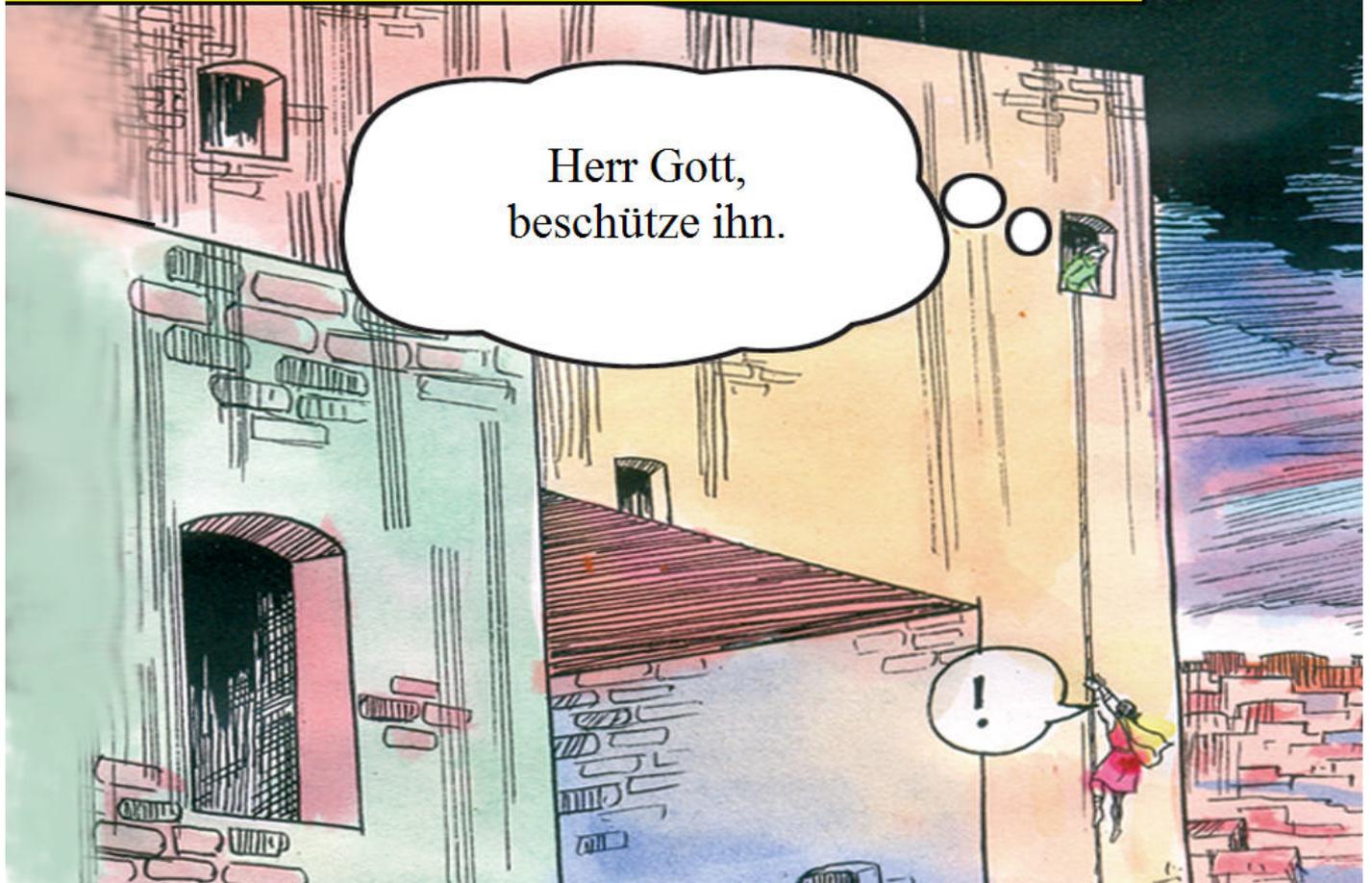




Warte, bis die Stadt
schläft, bevor du gehst.
Dann wird dich
niemand sehen.

!

Spät in der Nacht stieg David durch ein Fenster hinaus und
verließ die Stadt.



David ging zum Priester von Nob.

David, bist du heute allein? Was ist los?

Der König hat mich mit vier Männern auf eine geheime Mission geschickt. Da wir in Eile aufbrachen, konnten wir weder Nahrung noch Waffen mitnehmen.



Du hast also
Hunger. Mein
Sohn, wir haben
nichts außer dem
geweihten Brot.

Ist das nicht das
beste Essen für einen
Reisenden? Wir sind
rein. Habt ihr
Waffen?

!

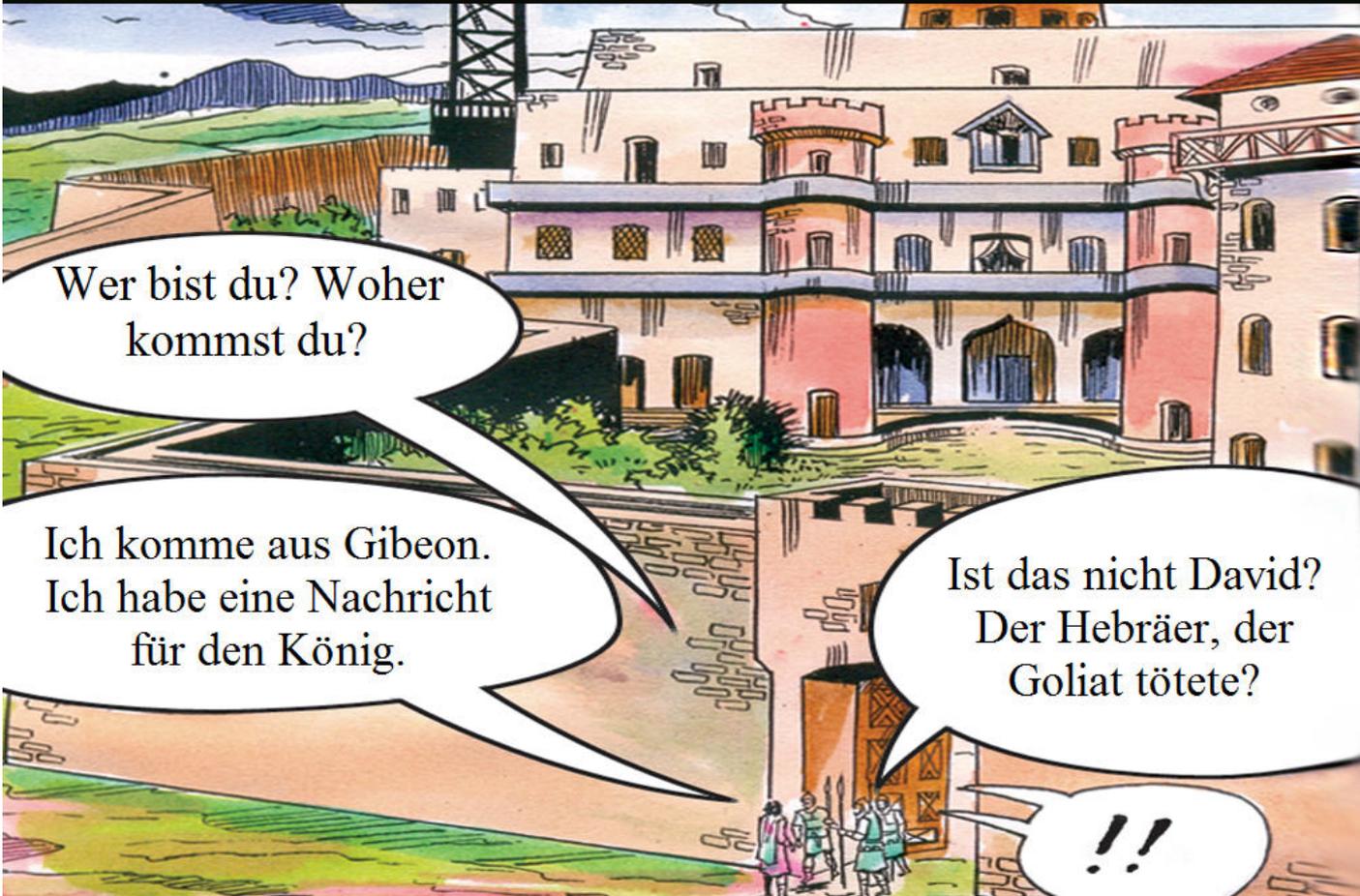


Hier ist das
Schwert von Goliath
den du getötet
hast.

Vielen Dank, es gibt
nichts
Vergleichbares.



David suchte Zuflucht beim König von Gat.



Wer bist du? Woher kommst du?

Ich komme aus Gibeon.
Ich habe eine Nachricht
für den König.

Ist das nicht David?
Der Hebräer, der
Goliath tötete?

!!



Schau dir sein
Schwert an! Das ist
Goliats.

Wir müssen
ihn zum
König
bringen.

Als David merkte, dass sie ihn erkannten, gab er vor, verrückt zu sein.



David floh aus Gat, ging in die Wüste und wohnte in der Höhle von Adullam. Zur gleichen Zeit im Haus Isaïs.

Ich hatte dir gesagt, dass du ihn nicht in die Schlacht schicken sollst.

Es wäre besser für ihn gewesen, bei den Schafen zu bleiben.

Das habt ihr nicht gedacht, als er Goliath tötete.

Was spielt das jetzt für eine Rolle? Wir sind die meistgesuchten Verbrecher Israels.



Wenn wir ihn nicht innerhalb
einer Woche ausliefern,
werden wir alle getötet.

Und dann?
Werden wir
hier alle
sterben?

Wir können ihn
nicht einfach
verraten. Er ist
unser eigenes
Blut.

!!?





Nein, wir wollen uns
David anschließen.

Wenn es nötig ist,
werden wir kämpfen.
Lasst uns gemeinsam
dem Tod ins Auge
sehen.

In einem anderen Dorf in Juda.

Der König ist verrückt geworden. Wie sonst könnte er solche Steuern erheben?

Wir müssen ihm Geld geben, damit er es verschwendet!

Keine Steuern mehr zahlen. Als König glaubt er, er könne alles tun.



Wenn wir nicht zahlen,
wird unser Land
konfisziert.

Das muss
man gesehen
haben!

Habt ihr nicht gehört, was er
dem Priester von Nob
angetan hat? Nur weil er
David ein Stück Brot
gegeben hatte, wurde die
ganze Familie
abgeschlachtet!



Deshalb habe ich gesagt,
dass er verrückt ist.

Aber wie sollen
wir ihn finden?

Es gibt keinen
Ausweg. Wir
schließen uns
David an.

!



Er versteckt sich in einer
Höhle in Adullam. Wir
werden uns David
anschießen und gegen
Saul kämpfen.

!!



Unzufrieden mit Sauls Herrschaft und geplagt von Schulden, kamen viele Menschen zu David. Er bildete sie zu Guerillas aus.
Eines Tages...

Wer bist du?
Woher kommst
du?

Ich bin Abiatar, der Sohn
von Achimelech, der
Priester von Nob. Als Saul
dich nicht finden konnte,
tötete er meine ganze
Familie. Nur ich entkam.

?



All das ist dir meinetwegen passiert.
Diejenigen, die mir nach dem
Leben trachten, werden auch
versuchen, dich zu töten. Bei mir
bist du sicher.

Ich werde für dich
beten.



Meister, rette uns!

Wir kommen aus Keila. Die Philister haben unsere Stadt umzingelt.

Bitte wartet einen Moment. Lasst mich den Willen Gottes herausfinden.



Sagen Sie mir, möchte der Herr, dass ich nach Keila gehe?

Ja, geh und rette deine Brüder vor den Feinden.

!



David marschierte mit seinen Männern
nach Keila.



David besiegte die Philister und rettete die Menschen von Keila.

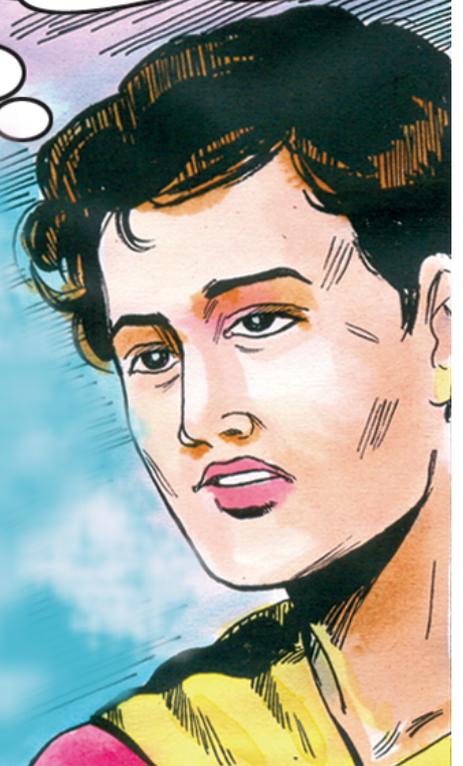


Als Saul hörte, dass David in Keila war, ging er mit seinem Heer los, um ihn festzunehmen. David floh in die Wüste.

Herr Gott, erhöre mein Gebet. Höre mein Schreien und rette mich.



Was habe ich getan, dass der
König mich so jagt? Oh Herr, du
allein bist meine Zuflucht und
Festung.



Meister,
schau, da
kommt Saul
mit seiner
Armee.

Lasst uns nach Norden
ziehen. Bis sie diesen Berg
erklimmen, werden wir
schon weit gekommen
sein.

!?



David ließ sich mit seinen Männern im Wald in der Nähe des Dorfes Karmel nieder.



Davids Männer bei Nabals Haus.

Was? Geschenk? Wer ist dieser David? Ich bin nicht so dumm, ein paar entlaufene Sklaven zu füttern.

Wenn ihr nicht schnell weg seid, werde ich euch zeigen, wer das bereuen wird.

Sie werden es bereuen.



David berichtete man die Arroganz Nabals.

Wir sind diejenigen,
die Nabals Schafe und
Hirten beschützt haben.
Für diese Beleidigung muss
er sterben. Nehmt eure
Schwerter, wir brechen
sofort auf.



David zog mit vierhundert Mann nach Karmel. Zur gleichen Zeit kam ihm Abigail, Nabals Frau, mit Geschenken entgegen.

Der Herr hat dich zu mir

gesandt. Geh in Frieden. Der Herr hat mich davor bewahrt, mich mit meinen eigenen Händen zu rächen.

Nabal, mein Mann, ist seinem Namen entsprechend dumm. Nimm diese Geschenke bitte an. Bitte räche Dummheit nicht mit Blut.



Als Nabal davon hörte, starb er vor Schreck. Ein paar Tage später heiratete David Abigail. Monate später.



Wie lange soll ich noch so auf der Flucht leben? Früher oder später wird Saul mich fangen. Ich werde bei den Philistern leben. Dort kann er mir nichts anhaben.

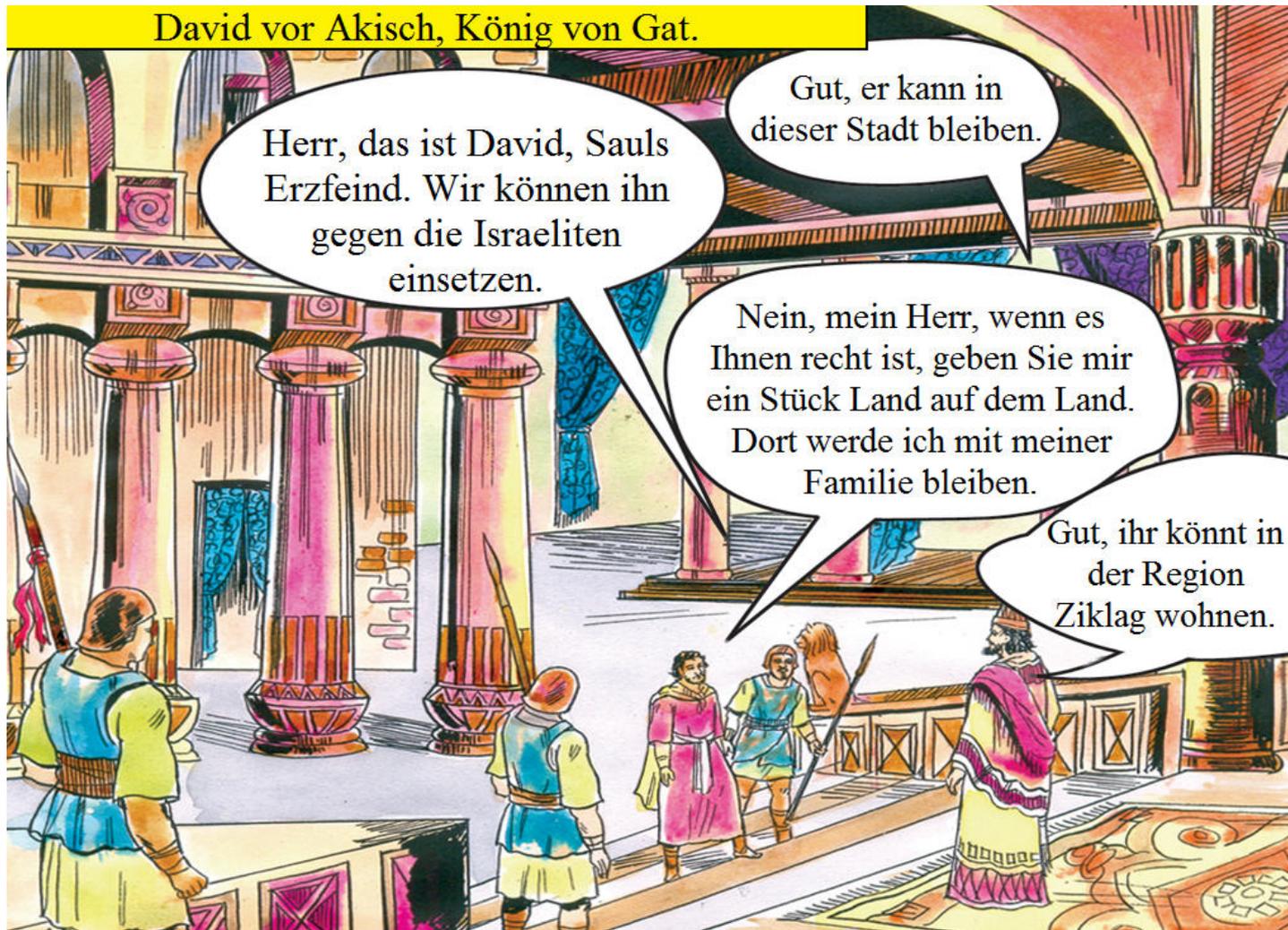
David vor Akisch, König von Gat.

Herr, das ist David, Sauls
Erzfeind. Wir können ihn
gegen die Israeliten
einsetzen.

Gut, er kann in
dieser Stadt bleiben.

Nein, mein Herr, wenn es
Ihnen recht ist, geben Sie mir
ein Stück Land auf dem Land.
Dort werde ich mit meiner
Familie bleiben.

Gut, ihr könnt in
der Region
Ziklag wohnen.



David plünderte die Amalekiter,
Feinde der Israeliten, und brachte
die Beute dem König Akisch.

Wen hast du
heute ausgeraubt?

Eure Majestät,
nehmen Sie bitte diese
unsere bescheidenen
Opfergaben an.

Wir gingen in den
Süden von Juda.



Die Philister sammelten erneut ihre Truppen gegen Israel in Apek.
König Akisch nahm David mit.

Dieses Mal müssen wir Israel aus Kanaan vertreiben.

Was machen diese Hebräer hier? Wer hat sie hierher gebracht?

Das sind David und seine Freunde, die Feinde Sauls.

?





Ist er nicht
derjenige, der
Goliat tötete?

Jetzt hat sich alles
geändert. Er ist
unser treuester
Freund.

Vertrauen Sie
einem Hebräer?
Schicken Sie ihn
sofort zurück!

David und seine Männer wurden von den Philistern abgewiesen und kehrten nach Ziklag zurück. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Amalekiter die Stadt bereits geplündert.

Unsere Häuser sind
alle niedergebrannt.
Wer hat das getan?

Wo sind unsere
Frauen und
Kinder?

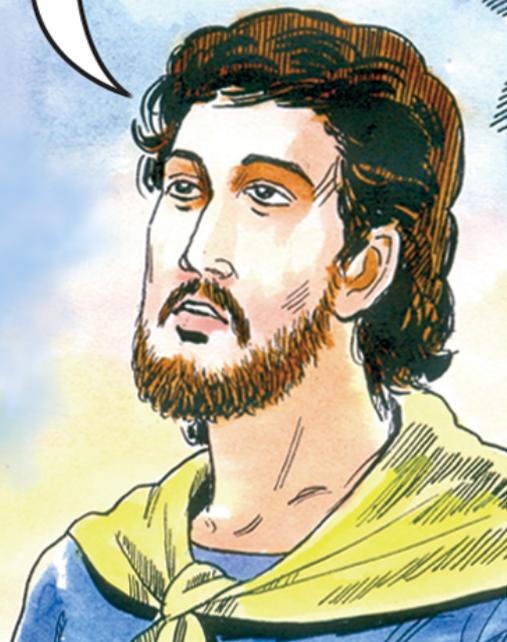
David ist
verantwortlich. Er
muss sterben.



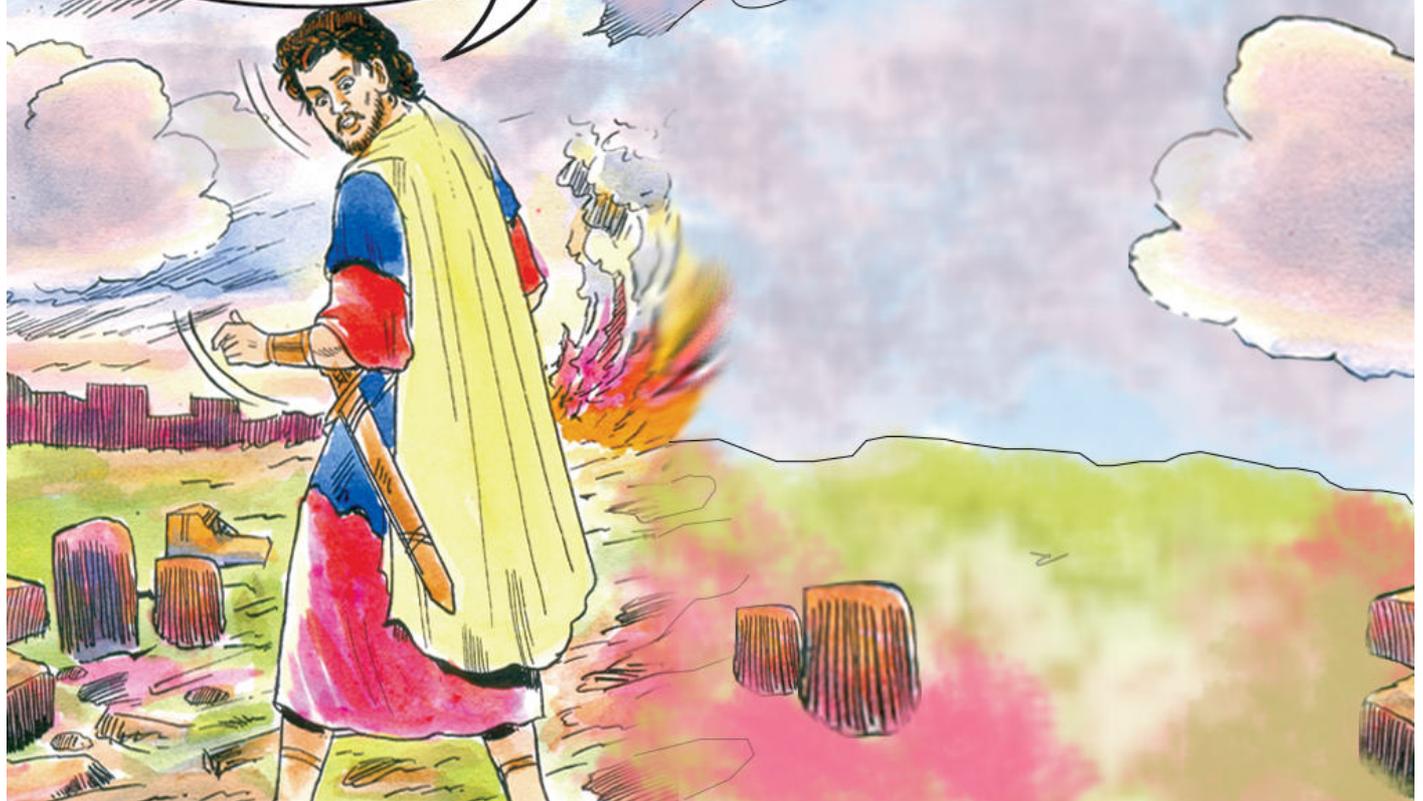
Oh Gott, was für eine
Tortur! Herr, der mich
so lange beschützt hat,
lass mich jetzt nicht im
Stich.



Herr, du hast mich aus
Sauls Händen und vor
all meinen Feinden
gerettet. Hilf uns,
unsere Frauen und
Kinder zu finden.



Schau! Ich sehe
Fußspuren. Sie sind
nach Süden gezogen.

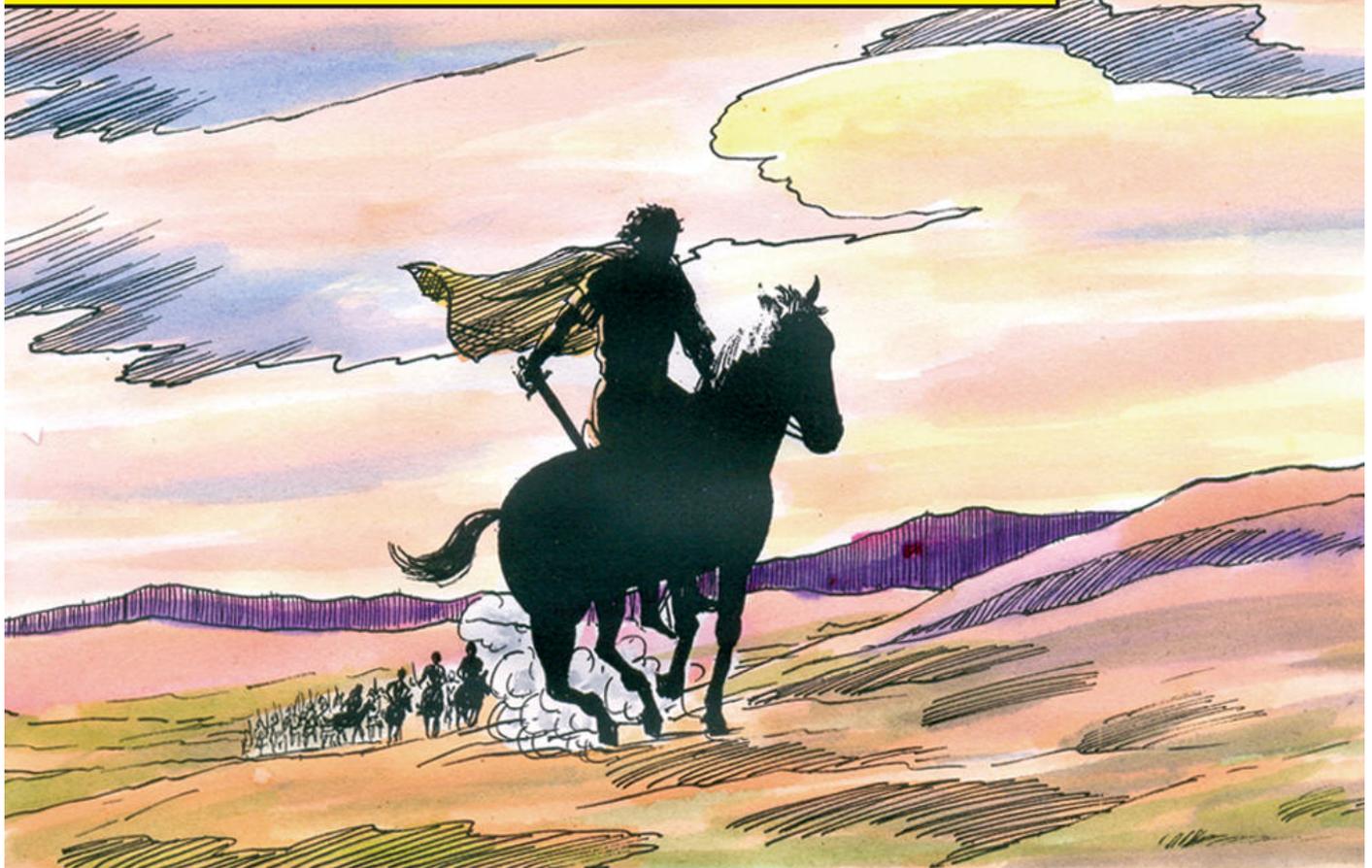


Es hat keinen Sinn, untereinander
zu streiten. Lasst uns den
Fußspuren folgen und unsere
Kinder zurückholen.

!?

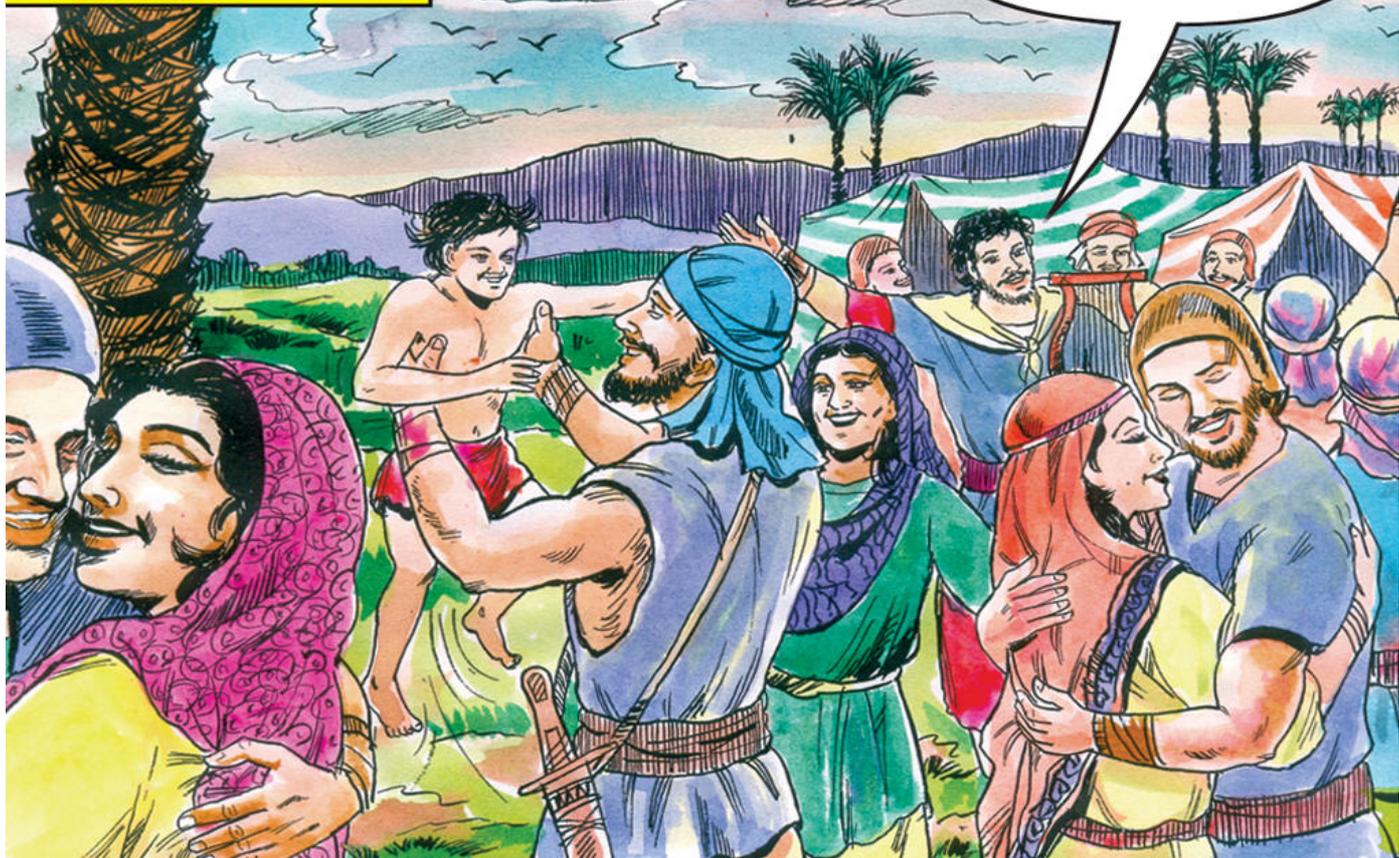


Mit Hilfe eines verlassenen ägyptischen Sklaven
jagten sie die Amalekiter.



Sie fielen über die Amalekiter her und
retteten ihr Volk.

Halleluja! Singt dem Herrn
ein neues Lied. Lobet ihn
aus vollem Herzen.



Mit großer Freude kehrten sie nach Ziklag zurück und teilten die Beute. Am dritten Tag.



Ich bin es, der den
verwundeten König auf
seinen eigenen Wunsch hin
getötet hat. Hier ist seine
Krone für dich.



David zerriss vor Kummer seine Kleider.

Tod dem Mann, der es
wagte, den Gesalbten
Jahwes zu töten.

??



O Israel, deine Pracht ist auf
deinen Bergen zerschmettert
worden! O Jonatan!



Als die Tage der Trauer vorüber waren,
befragte David den Willen Jahwes.

Bitte fragen Sie den
Herrn, ob ich nach Israel
zurückkehren muss.
Wenn ja, in welche
Stadt.

Gehen Sie nach
Hebron. Sie werden
dort willkommen
geheißten.



Auf Befehl des Herrn zog David mit seinem Volk nach Hebron.



David, du bist vom Herrn gesegnet. Komm und bleib bei uns. Du sollst unser Anführer und König sein.

Ich wäre euch dankbar, wenn ihr uns erlauben würdet, in Frieden mit euch zu leben.

Das ganze Volk des Stammes Juda versammelte sich in Hebron, um David als ihren König anzuerkennen.

Es ist Jahwe, der spricht: David, du bist mein Sohn. Heute ernenne ich dich zum König meines Volkes. Setze dich zu meiner Rechten.



Oh Herr, du bist mein Gott. Du
bist meine Zuflucht und der
Fels meiner Sicherheit.



Die Geschichte Davids endet hier nicht. Seine Siege und Eroberungen, sein Aufstieg zum Gipfel des Ruhms, die Versuchungen von Reichtum und Macht, seine Verbrechen und sein Fall – all das könnt ihr lesen in der

Nächsten Geschichte

König David



Fragen

1. Zu welchem Stamm gehörte David?
2. Wo wurde er geboren?
3. In welcher Beziehung steht er zu Rut?
4. Wer war Davids Vater?
5. Wie kam David in den Palast Sauls?
6. Jonatan und David waren ideale Freunde. Erkläre
7. Warum hasste Saul David?
8. David war ein Mann Gottes. Erkläre es.
9. David war ein Vorbild vergebender Liebe. Wie?
10. Welche Lehre kannst du aus dem Buch „David“ ziehen?

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.